Fëscher

Fëscher, Jeeër an Hondstränn

No 2 – Avril 2015

Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

Der Luxemburger Sportfischerverband bewegt sich!

Der Zentralvorstand hat sich vorgenommen, konstruktive Bewegung in das Verbandsleben zu bringen, aber nicht in dem Sinne, dass wir endlose Diskussionen lostreten, an deren Ende aber alles beim alten bleibt.

Wir wollen konkret und gezielt vorgehen:

Wir haben verschiedene Vorgaben, für die offiziellen Angelwettbewerbe geändert und dies nach langen Diskussionen mit den Vereinen und deren Verantwortlichen. (Dauer, Anfangszeiten, Schaffen von Gruppen, Anpassung der Reglementierung an internationale Normen,…). Ich betone ausdrücklich, dass diese neuen Vorgaben dieses Jahr auf dem Prüfstand sind und dass nach der Saison Bilanz gezogen wird. Wenn Anpassungen vorzunehmen sind, so wird dies geschehen nach einer Diskussion auf der Vorständekonferenz.

Wir haben auf dem Kongress mitgeteilt, dass wir beim Staat einen Antrag gestellt haben, die feste Markierung von Angelplätzen längs der Mosel vornehmen zu dürfen Dazu wurde nun (sehr rasch!) die Erlaubnis seitens der Straßenbauverwaltung erteilt. Im Namen aller Angler bedanke ich mich ausdrücklich bei den zuständigen Beamten. Zwischen Wasserbillig und Mertert dürfen wir nun die Markierungen in Form von platten Nägeln anbringen.

Wir haben intern und über die Medien immer wieder betont, dass die Fischerei eine große gesellschaftliche Tradition hat und dass wir beabsichtigen verschiedene Publikationen über einheimische Fischarten und über die Reglementierung der Fischerei herauszugeben. Es freut mich sehr, dass das Umweltministerium der FLPS nun eine substantielle Unterstützung dabei zugesagt hat. Wir können uns nun konkret an die Ausarbeitung eines informativen und pädagogisch wertvollen Büchleins wagen, das, anders als der Fischatlas, in die Tasche eines jeden Anglers passt.

Wir haben aber auch eine Gegenleistung versprochen:

Fakt ist, dass die Fangquoten bei unseren Angelwettbewerben meistens in keinem Verhältnis stehen zu den ausgesetzten Fischmengen-und Fischarten.

In einer Sitzung des Obersten Fischereirates haben die Vertreter der FLPS den staatlichen Behörden angeboten, Statistiken über die bei unsern Wettbewerben verzeichneten Fänge zu führen. Wir bitten daher die Veranstalter von Wettbewerben an Sauer, Mosel und Our, die Fischer aufzufordern, auf der Rückseite der Startkarten die Art und die Zahl der gefangenen Fische zu vermerken (außer Grundeln). Dieser Teil der Startkarte soll dann beim Abwiegen abgegeben werden. Der Veranstalter rechnet diese Angaben zusammen und trägt sie auf einer Liste ein, welche vom Verband zur Verfügung gestellt wird. DIese Liste wird an das Verbandssekretariat geschickt.

Am 21. März 2015 fand „d'grouss Botz" entlang Mosel und Sauer statt, eine Aktion zu der alljährlich die Jugendkommission aufruft.

An diesem Samstag waren 52 Helfer damit beschäftigt, Müll am Moselufer einzusammeln. Wie alljährlich war besonders viel Unrat entlang der Fahrradpisten verstreut. Der Transport wurde vorgenommen vom Präsidenten der „Écluse Grevenmacher". Hervorzuheben bleibt die gute Zusammenarbeit mit den Ponts & Chaussées.

Manch spektakuläre „Funde" waren wie alljährlich dabei: ein Fuchs, eine Batterie Liegestühle, Besen und Forke, ein Teppich, Energy-Drink-Dosen „en masse", Plastik und Verpackungspapier, usw

Zur gleichen Zeit waren in Wasserbillig 40 Angler auf Initiative des Cercle des Pêcheurs mit Helfern aus den Vereinen „Spatzfescher", sowie dem Grenzverein aus Langsur unterwegs, um an Mosel und Sauer die Ufer zu säubern. Auch in Diekirch und an der Our zeichnen die Angler traditionell für den Frühjahrsputz verantwortlich.

Wir schätzen, dass sich bis zu 150 Angler an diesem einzigen Tag an den Sammelaktionen beteiligten.

Die Sportfischer bewegen sich!

Jos Scheuer

Bericht zur Sitzung des ZV vom 13. Januar 2015

Zum Auftakt der Sitzung bedankt sich der Präsident bei den Mitgliedern des Zentralvorstandes für ihren Einsatz im Jahre 2014, er wünscht allen ein gutes neues Jahr 2015

1) Der Bericht zur Sitzung vom Dezember wird einstimmig angenommen.
2) Die Berichte der Sektionen werden eingefordert zwecks Veröffentlichung in der Kongressmappe.
3) Besetzung des Sekretariatspostens:
   3 Kandidaturen sind für den Halbzeitposten über Vermittlung durch die ADEM eingegangen. Nach 2 Einstellungsgesprächen wurde der Posten Frau Joelle Braun vorgeschlagen, welche am 18. Januar 2015 die Arbeit aufnehmen wird.
   Die Öffnungszeiten des Büros sind wie folgt festgelegt: Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 9-12 Uhr.
   Auf der Basis einer Analyse der finanziellen Eigenmittel und der staatlichen Fördergelder soll eine Entscheidung getroffen werden, ob ein zweiter Halbtagsposten ausgeschrieben wird.
4) Auf Grund der vorliegenden Liste werden die Vertreter des ZV bei den Generalversammlungen der Vereine genannt. Diese Vertretung ist abhängig von anderen wichtigen Verpflichtungen der ZV-Mitglieder.
5) Die Unterlagen, welche die Verbands- und Vereinszugehörigkeit über Jahrzehnte dokumentieren, müssen überarbeitet und per PC erfasst werden. Die jetzige Archivierung in einem handgeschriebenen Dossier darf nicht beibehalten werden.
   Auf dem Kongress werden Jubilare für eine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.
6) Hardt Carlo legt dem ZV einen Vorschlag vor zwecks einer festen Markierung der Angelplätze an der Mosel. Der Präsident wird Kontakt aufnehmen mit der zuständigen Straßenbauverwaltung und, wenn nötig, mit verschiedenen Gemeinden. Hardt Carlo erstattet Bericht über die Arbeiten im Stauseebereich und über die sogenannten „Hochsitzplätze“
7) Der Präsident, Carlo Hardt und John Stelmes haben eine Besichtigung der Weiheranlagen in Baesch/ Perl vorgenommen, um erste Kontakte mit den Pächtern bzw. Besitzern aufzunehmen, zwecks Prüfung der Bedingungen und der Möglichkeiten, einen Pachtvertrag einzugehen.
8) Die Tagesordnung für das ganztägige Treffen des ZV am 24. 01. 2015 in Mersch wird aufgestellt. Ein Schwerpunkt wird die Überarbeitung des Reglements für das Abhalten von Wettbewerben in den Fließgewässern sein, sowie die Erstellung einer neuen Internetseite.
9) Claude Strotz wiederholt seinen Aufruf, alle Informationen bezüglich Resultate, Zwischenklassierungen usw. an ihn weiterzuleiten, damit sie auch auf der Homepage der FLPS veröffentlicht werden können.
10) Verschiedenes
    - Die Verlegung der Schonzeiten sollte thematisiert werden im Obersten Fischereirat.
    - Die Arbeiten in der Garage werden weiterhin programmiert

D.K./J.S.

Bericht zur Sitzung des ZV vom 10. Februar 2015

Der koordinierte Bericht der Gewässerkommissionen liegt vor und wird den Vereinen beim Kongress vorgelegt

Vorbereitung des Kongresses

- Die Kongressunterlagen werden zusammengestellt von ZV-Mitgliedern. Merten Pierrot wird mit dem Organisator in Grevenmacher Rücksprache nehmen, um die Einrichtung des Tagungssaales in Grevenmacher zu besprechen.
- 2 neue Rollos mit dem FLPS-Logo stehen zur Verfügung.
- Der Antrag des Zentralvorstandes betreffend Förderung der jugendlichen Teilnehmer bei Wettbewerben, welche für die Vereinsmeisterschaft zählen, wird in eine definitive Form gebracht zwecks Abstimmung auf dem Kongress.

Jugendkommission

Die Jugendkommission hat in einem Schreiben an den Zentralvorstand mitgeteilt, dass eine Umfrage bei den jugendlichen Anglern ergeben hat, dass der Wunsch besteht, die Dauer des Wettbewerbs, auch für Jugendkategorien bei offiziellen Wettangeln auf 4 Stunden festzusetzen. Die Technische Kommission soll hierzu Stellung beziehen.

Umbauten

Die Umbauarbeiten im Sanitärbereich des Verbandslokals werden besprochen. Sie sollen bis zu Saisonbeginn abgeschlossen sein. John Stelmes und Dan Schleich werden die Arbeiten programmieren.

Pacht eines Weihers

Carlo Hardt wird sich erkundigen, wie es um die Pacht eines Weihers in Perl steht, da die nötigen Informationen noch nicht eingegangen sind.

Mindestmaße für Äsche.

Die neuen Mindestmaße für Äsche (35 cm) und Aal (50 cm) sind vom Staat noch nicht in einem Reglement festgelegt worden. Solange dies nicht geschehen ist, gelten die vorherigen Mindestmaße.

Sitzung des Obersten Fischereirates

Fränck Meis und Jos Scheuer berichten über die Sitzung des Obersten Fischereirates, die am 10. Februar in Esch einberufen worden war.

- Es scheint als ob die Presseerklärungen nach dem Seminar in Mersch, das Umweltministeriums dazu bewegt haben, den Fischereirat, dessen Mitglieder durch ministeriellen Beschluss nominiert werden, kurzfristig und noch vor dem Kongress einzuberufen.
- Ein offizieller Bericht wird vom Sekretariat des Wasserwirtschaftsamtes verfasst

Dazu einige Feststellungen, die dem Endbericht nicht vorgreifen sollten:

- Die Versammlung wurde geleitet vom neuernannten Präsidenten des Obersten Fischereirates, dem Direktor des Wasserwirtschaftsamtes Herrn Jean-Paul Lickes. Er betonte, dass die Fischpopulation ein wichtiger Bioindikator für den Zustand der Gewässer sei.
- Die Verbandsvertreter haben einleitend klargestellt, dass der Luxemburger Sportfischerverband finanziell abhängig ist vom

Sportministerium, aber auch vom Umweltministerium. Sie haben auf die Pläne hingewiesen, welche in Schrift und Bild, auf klassische und auf innovative Weise, die Fischerei als naturbezogene Nutzung der Natur hervorheben werden. Die Fischereifonds, welche aus den Geldern der Erlaubnisscheinen gespeist werden, sollten dazu in Anspruch genommen werden, so wie dies per Gesetz vorgesehen ist.

- Der Chef der „Section Pêche“ ist in den Ruhestand getreten. Dieser Posten soll, so der Wunsch der FLPS, wieder besetzt werden. Die FLPS bedankt sich bei Dr. Max Lauff für die fachkundige Mitarbeit besonders beim Besatz. Ihm ist auch die Erstellung des „Fischatlas“ zu verdanken.
- Der Oberste Fischereirat wird sich regelmäßig und schon in diesem Frühjahr wieder treffen.
- Das Ausstellen der Fischereierlaubnisscheinen soll modernisiert und vereinfacht werden. Dies ist auch der Wunsch der Verwaltung.
- Der Fischbesatz wird in Zukunft nicht eingeschränkt.
- Die anwesenden Fachleute sind sich einig, dass der Zustand unserer Fließgewässer schlecht ist (Verschlammung, keine Kiesbänke), Pollution und dass die natürliche Reproduktion nicht mehr gewährleistet ist.
- Zwischen Anglern und Jägern besteht seit jeher eine klassische Wahlverwandschaft, daher hat die FLPS sich solidarisch bei der Petition betreffend Neuregulierung der Jagd in Luxemburg erklärt.

D.S / Jos Scheuer.

HUSStec
S.A.
9A, rte d'Echternach
L-6212 CONSDORF
☎ 79 08 70 / info@huss.lu
www.huss.lu

Si hunn eis verlooss

DE SPORTFËSCHERCLUB LUERENZWEILER

huet déi traureg Flicht den Dout vu sengem laangjärege Member an Comitésmember, dem

Josy Fournelle

matzedeelen.

Wat eis elo bleift si ganz vill schéin Erënnerungen un en häerzensgudde Kolleg, deen ëmmer do war wann d'Aarbecht geruff huet! Och fir ze fësche war him keng Stonn ze fréi. De Fëscherclub dréckt senger Famill säin opriichtegt Bäileed aus.

DE SPORTFËSCHERCLUB ÄISCHDALL-STENGEFORT

huet déi traurech Flicht, den Doud vu sengem Member

Här Fernand Becker

matzedeelen.

Mir wäerten de Fernand ëmmer a beschter Erënnerung behalen an drécke senger Famill eist déifste Matgefill aus

DE FËSCHERCLUB „FËSCHERFRËNN TEITENG“

huet déi traurech Flicht, lech den Doud vun hierem Fëscherfrënn

Berto Serra

matzedeelen.

Mär wärten de Berto a beschter Errennerung hâlen

Fliegenfischer bleiben Aktiv

Generalversammlung am Freitag 06. Februar in Wahlhausen.

Der Kalender der „Section Pêche à la Mouche“ der FLPS ist auch 2015 wieder gut gefüllt. Genau wie im vergangenen Jahr werden alle Aktivitäten der Sektion wieder stattfinden. Abgesehen von den Fliegenbindeabenden in den Wintermonaten startet die Saison mit der Eröffnung der Forellenfischerei. Erster Termin wird am 28 März der Schnupperkurs am Weiher von Lamadelaine sein. Ein weiterer Schnupperkurs folgt am 11 Juli an der Sauer bei Diekirch.

Am 25 April wird der internationale Angelwettbewerb in Zusammenarbeit mit den „Fëscherfrenn va Weiswampech“ an beiden Seen der Nordgemeinde abgehalten. Mit 126 Teilnehmern ist dies der grösste Wettbewerb seiner Art innerhalb Europas.

Die Landesmeisterschaft 2015 wird wie gewohnt in 4 Durchgängen zwischen Mai und Oktober ausgetragen. Vom 10-22 Juni nimmt die Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft in Bosnien teil. Für April ist ein Vorbereitungswochenende in den Vogesen geplant und auch sonst wird man selbstverständlich an möglichst vielen Freundschaftswettbewerben im nahen Ausland teilnehmen.

Präsident René Kleman, dankte den Anwesenden und den Vereinen aus Ettelbrück und Weiswampach für ihre Unterstützung und wies auf die gute Stimmung innerhalb der Sektion hin. Mit einer Gedenkminute wurde dem früheren Präsidenten und Gründer der Section Mouche, Henri Hosinger gedacht. Sekretär Claude Strotz ging in seinem Tätigkeitsbereich noch einmal kurz auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. Insgesamt konnte zwar nur ein internationaler Wettbewerb gewonnen werden, so waren die luxemburgischen Teilnehmer zwar nicht auf dem Podium aber doch im vorderen Drittel der Teilnehmer anzutreffen.

An der Sauer machte auch in diesem Herbst wieder der viel zu hohe Wasserstand der Sauer, bedingt durch die Stromerzeugung am Stausee eine gute Äschensaison zunichte. Weder in dieser Frage, noch bei den Pestizid Rückständen oder in der Kormoranfrage oder dem Angelschein über Internet konnte eine Lösung gefunden werden. Immer wieder die gleich Leier, nichts geschieht.

Nachdem Kassierer Marc Buso, auf eine gesunde Finanzlage hinwies und dies durch die Revisoren bestätigt worden war, wurde der Vorstand durch die Anwesenden entlastet. Die turnusmässig austretenden Vorstandsmitglieder wurden alle wiedergewählt, so dass sich der Vorstand 2015 zusammensetzt aus: Präsident René Kleman, Vizepräsident Misch Gilson, Sekretär Claude Strotz, Kassierer Marc Buso und den Beisitzenden; Guy Hastedt, Lucien Dilk, Maryse Diederich, Ben Pauly, Ben Scheuer, Patrick Bartholme, Patrick Scheid und Paul Bissener.

Nach der Ehrung der Landesmeister 2014 schloss die Versammlung mit der Vorführung eines Filmes über die letztjährige Weltmeisterschaft in Tschechien und einem Abendessen im Lokal „Beim Hunn“.

Mehr Info und Bilder auf der Internetseite der Section Mouche unter http://mouche.flps.lu

Text: Claude Strotz / Foto: Maryse Strotz

Leserbrief

Gudden Owend Här Scheuer,

Dier wësst, ech sinn e Fan vun der FLPS an ech schwätzen bei de Fëscherkollegen wierklech nëmme gutt iwwert Iech an d'FLPS,mee lo muss ech mech wierklech opreegen.

Koordination der Gewässerkommissionen (20.12.2014)

Mosel: „Es wurde begrüßt, dass an der Spatz das Angeln im Winter verboten wurde ...“ Wat gëtt et dodrunner ze begréisse wann eis Fëscher Platzen ewech geholl gi wou mer kënne Fëschen? Dass do Raubbau gemaach gouf leit net un der Plaatz mee un den Onverstännege Leit, der schlechter Gesetzgebung an de Kontrollen déi net gemaach ginn. Mee wei kann eng Gewässerkommissioun et begréissen dass do lo fësche verbueden ass? Dat ass eng Schan.

Schwebsinger Hafen: War eigentlech schonn eng Kéier ee vun der Gewässerkommisioun am Wanter an deen Hafe kucken? De Gros vum Dreck do ass vu Fëscher an obwuel ech selwer gären do Fëschen, ginn ech net méi dohinner well et onerdreeglech ginn ass, wéi d'Leit sech do opféieren. Mol ofgesi vum Knascht si besoffen a grölend Fëscher do dat normaalt Bild. Des Wiederen hänken eng ganz jett Köderen a Schnéier an de Seeler a Baatsche vun de Schëffer. Et gëtt alles vu Fësch wat do gefaange gëtt bei de Kapp geschloen. Vum 10cm Routaa iwwert 15cm Pij bis hin zum 40 Hiecht an Zander. Wat do all Wanter geschitt ass eng Schan fir all Fëscher. An de Bedreiwer drot mat Angelverbuet? Et ass am Hafe guer net erlaabt ze fëschen, et ass just déi lescht Joere „toleréiert“ ginn. Zenter 5 Joer ass dat awer net méi de Fall an et ass nach just ënnert der Buvette toleréiert ginn. Dat ass mëttlerweil och eriwwer.

Sou an elo de Witz vum Joerhonnert

Es sind zu viele Raubfische in der Mosel: Sorry mee dee wou dee Punkt bruecht huet, deen huet besser en fänkt un Mensch ärgere dich nicht oder Millchen ze spillen, well vum Fëschbestand an der Musel huet en wuel absolut keng Ahnung. Ech fëschen zënter 13 Joer ausschliisslech op de Raubfësch an de Bestand gëtt vu Joer zu Joer manner. Dat läit éischtens un de vill ze niddrege Mindestmoosen an un der mangelnder Kontroll well och déi ënnermosseg Fësch ofgeschloe ginn. Lo komme mer dank der Grondel op en Punkt wou sech soulues erem eng Zanderpoulatioun entwéckelt (ech schwätze vun Zanderen tëscht 20-35cm) An elo well hei ee mer Zielen dass ze vill Raubfësch an der Musel ass?

Dat ass dach wuel en ganz schlechte Witz.

Mat frëndleche Gréiss,

Trombini Gilles

Generalversammlung 2014 der Entente du Sud des Pêcheurs Sportifs

Im voll besetzten Saal, des Home St. Joseph in Niederkorn wurde am Freitag den 16ten Januar 2015, die Generalversammlung der Entente du Sud von Präsident Stockreiser Camille eröffnet und geleitet. 17 Vereine der insgesamt 20 Mitgliedsvereine waren anwesend..

Der Präsident bedauerte, wie bereits im Jahr zuvor, den allgemeinen Rückgang der Sportfischer gab seiner Hoffnung Ausdruck, demnächst Gegenmassnahmen gemeinsam zu finden.

Der Rückblick 2014 wurde von der Sekretärin Cindy Heinisch vorgetragen und von der Versammlung angenommen. Der Bericht des Kassierer Schleich Dan, wurde vom Revisor Jean-Marie Reis bestätigt und von der Versammlung angenommen. Mit Stolz konnten wir dieses Jahr mitteilen, dass wir, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren einen Bonus erarbeitet hatten.

Anschliessend wurden die Landesmeister der Weiherwettbewerbe geehrt, es waren dies die 3 ersten aller Kategorien sowie die 3 besten Vereine der Saison 2014. Die Trophäen wurden vom Ehrenpräsident Nicolas Kirsch mit den besten Wünschen überreicht.

Präsident Stockreiser Camille durfte aber auch eine besondere Ehrung vornehmen und zwar an den Europameister 2014 Thinnes Mike. Er erhielt von der Entente ein kleines Präsent.

Mit Bedauern mussten wir den Rücktritt von zwei langjährigen Mitgliedern Schleich Dan und Daleiden Jos hinnehmen.Wir danken ihnen für die gute Zusammenarbeit. Ihnen wurde auch ein Präsent von der Entente überreicht.

Leider hatte sich nur ein neuer Kandidat für den Vorstand gemeldet, welcher auch einstimmig angenommen wurde. Daraus resultiert, dass der neue Vorstand der Entente du Sud für 2015 jetzt nur noch aus 4 Mitgliedern besteht. Zum Abschluss lud der Präsident Stockreiser alle Anwesenden zu Ehrenwein und Häppchen ein.

Bericht: Cindy HEINISCH

36. Generalversammlung der Sectioun “Pêche en Mer” den 11. Januar

De Comité fir 2015 ass folgendermoossen zesummegesat: BIVER André (President), PALGEN John (Vize-President), ZANGERLE Gilbert (Sekretär), RESCH Claude (Keessier), SCHEIFER John (Sekretär-adjoint), HANSEN Jean-Pierre (Trainer Boot), MARASCHIN Ralph, MICUCCI Giovanni, REICHLING Pierre, ROYER René, SCHILTZ Etienne.

Tombola Section Mouche 2014

De Gewënner vun der Tombola Section Mouche 2014 krut op der Fëscherausstellung am Preitzerdaul den Haaptgewënn iwerreecht.

Mit vollbesetztem Vorstand ins neue Jahr

Kürzlich wurde die alljährige Generalversammlung der Sportsektion in Echternach im Café op der Halt abgehalten. Zahlreiche Mitglieder waren anwesend, unter Ihnen der Generalsekretär der FLPS Dan Schleich. Auch konnte man die Presse vom „Wort" begrüssen.

In seiner Anfangsrede ging der President f.f. Nico Schmit auf das abgelaufene Jahr ein. Er forderte alle Miglieder zu einer Gedenkminute für die im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder und Bekannten auf.

Als Höhepunkt sah man den von Sportsfreund Mike Thinnes erreichten Europameistertitel im Einzeln in Belgien. Auch bedangte sich Nico Schmit bei allen Sponsoren der Sektion. Als Kritikpunkt erläuterte Nico allerdings auch, das für den Vorstand sich keine Kandidaten fristgerecht gemeldet hatten. Er rief deshalb die Mitglieder auf sich trotzallem noch bis zum Ende der Versammlung für die zu ersetzenden freien Posten zu melden. Ebenfalls ging der Kassierer Fernand Schmitt dem Aufruf von Nico nach und forderte wehement die Mitglieder auf sich zu melden. Ebenfalls gab dieser bekannt dass er nicht mehr gewillt sei weiter in Unterbesetzung sein Mandat im Vorstand auszuüben. Er sehe es als wichtig an, dass die geleistende Arbeit zugunsten der Angler getätigt werde. Auch solle man daher in Zukunft geschlossener auftreten denn nur so könne man zusammen etwas erreichen.

Der Tätigkeitsbericht wurde von der scheidenden Sekretärin Alice Dichter erläutert. In der von Ihr ausgeteilten Brochüre waren alle Berichte, Resultate und Programme aufgeführt. Wie jedes Jahr erhielt Alice wieder Lob für die von Ihr geleisteten Arbeit. Umso schwerer wird es daher werden einen Ersatz für die Sekretärin zu finden. Danach wurde der Kassenbericht von Fernand Schmitt vorgetragen. Dieser erläuterte dass man durch harte Arbeit in den letzten beiden Jahren die Kasse auf Vordermann brachte. Auch wurden zusätzliche Bonifikationen in Höhe von 4.600 Euro an die Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften ausbezahlt. Er sehe es als sehr wichtig an dass zu den Teilnahmekosten und Köderbezahlungen ab diesem Jahr die Sektion auch wieder die Hotelrechnungen für die Mannschaften übernehmen solle. Die Kassenrevisoren Marc Weber und John Grün belobigten die Arbeit des Kassierers und Marc bat die Versammlung um Entlastung.

Als nächster Punkt standen die Wahlen für den Presidenten sowie den Trainer an. Nico Schmit sowie John Stelmes stellten diese Kandidaturen fristgerecht. Alice hatte den Mitgliedern im Vorfeld mit der Mappe Wahlzettel ausgeteilt. Nach kurzer Pause kamen die Resultate dann zur Auszählung. Beide Kandidaten wurden für ihr Amt gewählt, sodass die Sektion ab diesem Jahr mit Nico Schmit ein neuer Presidenten zur Verfügung steht und John Stelmes sein Amt als Trainer ausüben kann.

Als nächster Punkt sollte dann die Aufnahme von neuen Mitglieder anstehen. Zu Beginn der Versammlung erläuterte Nico bereits dass keine Kandidaturen eingingen. Nach kurzen Diskussionen im Saal meldeten sich vier Kandidaten für die freien Posten. In der Person von Roger Stranen, Marc Weber, Steve Braun und Mike Steffen wurden diese per Aklamation im Vorstand aufgenommen.

Das Programm für das Geschäftsjahr 2015 wurde von Alice vorgestellt. Die Meisterschaft wird dieses Jahr nur noch in sechs Durchgängen zu je 4 Stunden geangelt, vier Durchgänge im Ausland sowie zwei in Luxemburg. Das Reglement hierzu wurde in vielen Sitzungen im Vorstand neu ausgearbeitet. Ziel war es die Reglemtierung auf den aktuellen Stand der Fips zu bringen, dies um den Wettbewerbsanglern es zu ermöglichen sich mit diesen Reglementen anzufreunden. Durch den vollbesetzten Kalender hierzulande ist man verpflichtet Durchgänge im Ausland auszutragen. Dann stehen die Europameisterschaft im Juni in Zaslawye in Weissrussland sowie die Weltmeisterschaft im September in Radece in Slowenien an. Am 7 und 8 August kommt das alljährige Zusammentreffen von Deutschland-Niederlande-Luxemburg zur Austragung, bestens bekannt unter NEDELUX. Dieses Jahr obliegt es uns diesen Wettkampf zu orga-

nisieren. Als sehr wichtiges Datum dann noch der 16 August wo das schon traditionnelle Angeln an der Mosel ausgetragen wird. Dieses Angeln wird in vier Stunden abgehalten und zählt auch zur Vereinsmeisterschaft der FLPS. Ein letztes Zusammenkommen der Sektionsangler wird dann im November mit den Kollegen aus dem Saarland an unserer Moselausgetragen.

Dan Schleich, in Vertretung des Presidenten der FLPS Jos Scheuer, trat ebenfalls vor die Versammlung um die Arbeit des Vorstandes zu belobigen. Er ging kurz auf die Arbeit in der FLPS ein. Neue Mitgliedskarten sowie die Abänderung der Wettbewerbsreglemente standen im Mittelpunkt der Arbeit des Zentralvorstandes. Auch von der neuen Internetseite der FLPS wurden die Mitglieder informiert. Er sah es als wichtig an dass die Sektion vollständig seine Arbeit weiterführen könne. Auch bedankte er sich im Namen der Jugendsektion für die Unterstützung und bat sich an zur Verfügung zu stehen, um auch dieses Jahr wieder an den Meisterschaftstagen mit seinem Cateringwagen den Anglern eine wohltuende Mahlzeit zu servieren. Die Versammlung nahm dies dankend an. Er erläuterte ebenfalls dass das neue Reglement der Sektion in der technischen Kommision angenommen, durchdiskutiert und gestimmt wurde.

Nach der freien Aussprache kam es noch zu Ehrung verdienstvoller Mitglieder. Mike Thinnes wurde nochmals geehrt mit einem kleinen Present an tollen Weinen für seinen Europameistertitel.

Dann kam es zur Ehrung der Einzelsieger der Meisterschaft 2014. Diplome wurden überreicht an Roger Stranen, der den Titel als nationaler luxemburger Meister 2014 erzielte. Rang zwei ging an Mike Thinnes und mit dem dritten Rang feierte Alain Tarayre einen erfolgreichen Einstand unter den luxemburgischen Eliteanglern. Dann wurde Alice ebenfalls geehrt für die in neun Jahren geleistete Sekretärsfunktion innerhalb der Sektion. Es werde schwer werden eine ebenbürtige Person zu finden, so die Worte des Presidenten.

Nach dem die Presse noch Fotos mit den Laureaten sowie dem Vorstand gemacht hatte, löste Nico in seiner Person als President die Versammlung auf und wünschte jedem eine erfolgreiche Saison 2015.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Nico Schmit, President
- Ed Schumacher, Ehrenpresident
- John Stelmes, Nationaltrainer
- Fernand Schmitt, Kassierer
- Mike Thinnes, Pit Conrady, Claude Schmit, Viviane Schmitt, Mike Steffen, Marc Weber, Roger Stranen, Steve Braun als Beisitzende.
- Serge Petro und Mett Schmit: Delegierte der FLPS in der Sektion

Bericht: Fernand Schmitt

Regierung verspricht Besserung

Der diesjährige Kongress der Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs stand ganz im Zeichen der Erneuerung. Erny Wagner, Präsident des Vereines „Pêcheurs de l'Ecluse Grevenmacher" eröffnete den Kongress in Grevenmacher.

Neben Frau Minister Dieschbourg, waren die Abgeordneten Octavie Modert, Lex Delles und der Ehrenpräsident der FLPS Gusty Graas zugegen. Gilbert Zangerlé vertrat den Dachverband der Naturschutzorganisationen „ natur&emwelt" . Die Ministerialbeamten Laurent Schley, Luc Zwanck und Frau Nora Welschbillig vertraten die staatlichen Natur - und Wasserverwaltungen. Der Präsident des Jägerverbandes FSHCL Georges Jacobs war wie alljährlich Ehrengast auf dem Kongress.

Député-maire Léon Gloden stellte seine Gemeinde Grevenmacher vor und bekundete seine Sympathie für die Angler.

Präsident Jos Scheuer ging in seiner Ansprache, welche er in 3 Punkte aufgeteilt hatte, gleich zu Beginn, auf die Arbeit des 15 köpfigen Vorstandes ein. Viel wurde, dank dem im letzten Jahr gestärkten Vorstand erreicht, unter anderem wurden die Reglemente angepasst und eine Sekretären-Konferenz einberufen. Die Verbandszeitung erscheint regelmäßig, das Sekretariat wurde mit Frau Joëlle Braun neu besetzt und wichtige Arbeiten in der Verwaltung und am Sitz der FLPS in Itzig wurden erledigt.

Jos Scheuer dankte allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Mit über 350 Anglern bei der Péiteschfeier und regelmäßig um die 200 Teilnehmer an den offiziellen Wettbewerben der Vereinsmeisterschaften ist das Interesse an einer der ältesten Beschäftigungen der Menschheit immer noch vorhanden. Der Zentralvorstand hat für jeden Angler ein offenes Ohr und setzt sich auch weiterhin für die Fischerei ein. So soll in diesem Jahr neben einer runderneuerten Internetseite, ein Büchlein über die Fischerei in Luxemburg veröffentlicht werden.

Geplant ist ebenfalls noch für dieses Jahr, die Anpachtung eines Weihers durch die FLPS, welcher dann von den Mitgliedern genutzt werden kann.

Gutes Verhältnis zu den öffentlichen Instanzen muss gepflegt werden.

Angeln ist eines der ältesten Hobbys der Menschheit und ist Kulturgut. Es wird noch Angler geben, wenn andere moderne Sportarten bereits wieder von der Bildfläche verschwunden sind. Mit der Straßenbauverwaltung unterhalte man eine gute Beziehung, allerdings könne die FLPS nur Entscheidungen innerhalb der FLPS treffen. Für die Bereiche Sport, Umwelt, Finanzen usw. sind die Ministerien als ausführende Instanzen verantwortlich. Der Verband muss aber auf Probleme aufmerksam machen. Gelöst werden müssen sie an anderer Stelle, allerdings reiche man jederzeit eine helfende Hand.

Die FLPS ist an einer nachhaltigen Entwicklung interessiert, momentan macht den Anglern allerdings der Bau von Fahrradpisten für den Freizeitsport an Mosel und Sauer einige Sorgen, da die Belange der Angler hier in keinster Weise berücksichtigt werden.

Präsident Scheuer, betonte, dass alle Sektionen der FLPS regelmäßig an Welt- und Europameisterschaften teilnehmen und hier jedes Mal Werbung nicht nur für den Angelsport betreiben sondern für alle touristischen Infrastrukturen in Luxemburg.

Aufgrund des Druckes des Angelverbandes wurde vor kurzem der oberste Fischereirat wieder einberufen. Der Rat, welcher im Oktober 2013 zuletzt getagt hatte, beschäftigt sich aktuell mit verschiedenen Problemen. So ist die in der Wasserrahmenrichtlinie angestrebte Wasserqualität noch lange nicht erreicht, es fehlen Laich- und Kieselplätze. Die Verschlammung und Verschmutzung der meisten Bäche ist äußerst problematisch und Lösungen müssen kurzfristig gefunden werden.

Der Angler ist als „Pollutionsindikator" bestens geeignet, verbringt er doch viele Tage im Jahr am Wasser und erkennt, ob der Fischbestand in einem guten Zustand ist. So kommt man derzeit nicht an einem massiven Fischbesatz vorbei, da Nitrate, Herbizide, Pestizide, Medikamente, Verschlammung usw. dem Wasser massiv zusetzen und die Fische scheinbar nicht auf natürlichem Weg aufkommen. Wenn 16 Zentner Grundeln allein bei einem Wettbewerb gefangen werden, so ist dies weder gut noch normal, wenn Energieproduktion auf Kosten anderer Wasserbewohner gemacht wird ist dies nicht von Vorteil für einen gesunden Bestand.

Persönliche Worte

Früher habe es geheißen, macht euch die Erde untertan. Dies ist heute anders. Im Sinne der Nachhaltigkeit, kommt der Pflege der Natur immer mehr Bedeutung zu. Auch wenn einige Naturschutzverbände sich dies wünschen, so reguliert sich die Natur aber zurzeit leider nicht selber, dies zeigt die Praxis deutlich und der Mensch kommt nicht umhin, intelligent nachzuhelfen. In diesem Sinn unterstützt die FLPS den Jägerverband in ihrer Petition auch wenn Angler normalerweise nicht im Wald anzutreffen sind. Für Jos Scheuer ist es nicht nachvollziehbar, dass den Jägern die Jagd untersagt wird, damit die Tiere ihre Ruhe haben und gleichzeitig der Wald von Massensportlern über Stock und Stein befahren werden darf.

Angler sind bestrebt, im Respekt mit der Tier- und Pflanzenwelt ihr Hobby zu leben. Sie wollen sich in Ruhe ans Wasser setzen, um Stress abzubauen und dies ohne Schikanen.

Frau Minister Dieschbourg lobte die Bereitschaft der Angler für eine gute Kommunikation auf einer Ebene. Naturverbundenheit, Sich - Zeit - Nehmen, Relaxen, all dies zeichne die Angler aus, welche ebenfalls in den Augen der Ministerin Indikatoren für den Zustand der Gewässer seien. Mit der Bereitschaft, Wissen über die Natur zu vermitteln, leiste die FLPS einen wichtigen Beitrag für eine bessere Umwelt.

Sie rief dazu auf, am „Plan de Gestion" mitzuarbeiten, welcher ab heute auf der Internetseite www.waasser.lu aufgerufen werden kann. Erst kürzlich habe man ein drastisches Absenken der Herbizid Mengen beim Raps und Maisanbau erreicht und man sei ständig auf der Suche nach Lösungen, um zum Beispiel die Rückstände der Medikamente noch besser aus dem Abwasser zu filtern und vieles mehr.

Europameistertitel für Luxemburg

Nach der Ehrung der diesjährigen Landesmeister wurde der amtierende Europameister Mike Thinnes geehrt. Mike gelang es am 29. Juni 2014 bei den Europameisterschaften im belgischen Bernissard den Titel zu erringen

Jos Scheuer als Präsident bestätigt

Marcel Laschette, in FLPS Kreisen kein Unbekannter, hatte sich als Gegenkandidat zum aktuellen Präsident Jos Scheuer gemeldet. Laschette, warf dem aktuellen Vorstand vor allem vor, nicht scharf genug gegen die aktuelle Politik der Regierung vorzugehen. Bei der anschließenden geheimen Wahl unter den 89 Wahlberechtigten Vereinen verblieben 84 gültige Stimmen. Hiervon erhielt Jos Scheuer 63 Stimmen und 21 Stimmen blieben für Marcel Laschette.

Nicht alles im grünen Bereich

Unter dem Punkt Verschiedenes kochten die Gemüter zum Schluss noch einmal hoch. Claude Paulus wollte wissen, ob denn nun die Fische aus dem Stausee und der Sauer wieder geges-

sen werden können und ob weiterhin eine Belastung besteht. Weder aus der Sauer, noch aus der Alzette seien der FLPS Resultate von aktuellen Wasseranalysen mitgeteilt worden.

Der Zugang zu den öffentlichen Strecken an der Our sei oft nicht bekannt, Karten würden fehlen.

An der Sauer würde an neuen Hochwasserschutzmauern geplant, Paulus befürchtet etwas ironisch, dass die Fischer sich eine Leiter mitbringen müssen um zum Fluss zu gelangen

An der Mosel würden trotz notwendiger Sparmaßnahmen Radwege gebaut, obwohl auf der Deutschen Seite bereits ein Radweg verlaufe.

Am Camping in Schwebsingen sei das Angeln nun generell untersagt. Zu allem Überfluss würden nun, trotz schlechter Wasserqualität und ungenügendem Fischbestand, der Preis des Binnengewässerangelscheines verdoppelt.

Lucien Flohr von Verein Eich-Pfaffenthal schloss sich an und gab noch zu bedenken, dass überall Müll liege und forderte die Ministerin auf sich für härtere Strafen einzusetzen

Frau Dieschbourg konnte nicht alle Fragen der Angler beantworten. Sie wies auf Renaturierungsarbeiten und dem dementsprechenden Vorteil für den Gewässerverlauf hin.

Wasseranalysen würden der FLPS auf Anfrage mitgeteilt und der Kläranlagenausbau würde halt seine Zeit brauchen.

Die Ministerin betonte, dass die eingenommen Gelder ausschließlich den Fischern und den Flüssen zugutekommen würden, und der Angelschein trotz doppeltem Preis mit 80.-€ für den Schein der Klasse B immer noch günstig sei.

Zum Schluss wies Jos Scheuer darauf hin, dass die Fischereifonds mit über einer Million Euro hoch dotiert seien. Dieses Geld müsse im Interesse des Fischereiwesens eingesetzt werden, so wie dies im Gesetz vorgesehen sei.

Claude Strotz

7. Club Weltmeisterschaft im Meeresbootsangeln in Setubal Portugal 2014

Vom 25.10. bis zum 01.11. fand die 7. Club Weltmeisterschaft im Meeresbootsangeln in Setubal (Portugal) im Atlantischen Meer statt. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte vertratt der Veiner Spatzminn Luxemburg bei einer Weltmeisterschaft. Am 22.10. trat das WM Team des „Veiner Spatzminn" mit einem privaten Minibus die zweiundzwanzigstündige Reise an. Am 23.10. wurde im Hotel „Do Sado" eingecheckt. Die Unterkunft war sehr angenehm.

Das Team setzte sich zusammen aus vier Anglern, Kapitän Micucci Giovanni, Trainer De Sousa Roby, Micucci Toni und Micucci Batti. Als Coaches unterstützen uns Micucci Graziano und Malerba Vito. Roby, Giovanni und Batti kannten das Angeln in Portugal , da die drei schon die WM 2013 dort bestritten haben und damals den hervorragenden fünften Platz belegten.

Dementsprechend groß waren unsere Hoffnungen.

Zwei Trainingstage blieben uns um die WM vorzubereiten.

Am ersten offiziellen Trainingstag konnten wir Fische ohne Ende landen und waren demensprechend sehr motiviert. Wir fingen Doraden, Girellen und Franzosendorsche. Auch Chinchard waren vorhanden. Diese machten uns aber zu schaffen, da sie nicht in der Wertung zählten. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite, was in dieser Jahreszeit außergewöhnlich war. Vier schöne Tage verbrachten wir auf dem Meer. Wir waren sehr zufrieden mit dem Fischfang, wenn auch die Technik um Fische zu fangen von Tag zu Tag wechselte, aber wir konnten unsere Erfahrung vom vorigen Jahr abrufen.

Dank unserem Trainer De Sousa Roby (www.rsfishing.lu) waren wir in Punkto Material und Technik bestens vorbereitet. Seine größte Stärke liegt darin, im kleinsten Detail zu recherchieren und es dem Team in aller Form weiter zu leiten, MERCI ROBY

Bis zu neunzig Meter Tiefe mussten wir angeln, was sehr mühsam war. Acht Konkurrenten waren auf die jeweiligen Angelboote durch Los verteilt. Am ersten Angeltag war uns klar, dass die Konkurrenz sehr groß war.

Trotzdem brauchten wir uns nicht zu verstecken da wir in den letzten Jahren mit guter Leistung mehrmals aufwarten und wir uns so Respekt gegenüber der Konkurrenz erarbeitet hatten. Am ersten Angeltag konnte Giovanni sich mit einer guten Leistung mit 67 Punkten, Platz 2 auf seinem Boot sichern und sich somit vor dem Lockalmatador Bruno Cabrita behaupten. Batti hatte am ersten Tag nicht so viel Glück und landete mit 27 Punkten auf Platz sieben auf seinem Boot. Roby konnte sich mit 66 Punkten den respektvollen dritten Platz auf seinem Boot sichern. Roby musste sich mit dem siebenfachen Weltmeister Marco Volpi auseinander setzen, er hatte den schwierigsten

ersten Tag. Toni platzierte sich mit 42 Punkten am ersten Tag auf Platz sechs auf seinem Boot. Es war Toni's erste WM und er braucht sich mit seiner Leistung nicht zu verstecken.

Damit belegte das Team „De Veiner Spatzminn" nach dem ersten Durchgang Platz 6 von 13 Vereinen aus sechs Nationen. Die Leistung des Teams war zufriedenstellend.

Am zweiten Angeltag wollten wir unbedingt noch einen drauf legen. Mit einer hervorragenden Leistung konnte Batti mit 82 Punkten sich den ersten Platz auf seinem Boot sichern. Ebenfalls konnten Giovanni mit 74 Punkten den zweiten Platz auf seinem Boot sichern. Schon wieder musste Roby sich gegen den Multi WM Champ Marco Volpi sich um den ersten Platz streiten. Roby konnte am zweiten Angeltag seine Leistung verbessern und mit 84 Punkten den zweiten Platz auf seinem Boot sichern. Toni konnte auch seine Leistung verbessern und mit 60 Punkten den fünften Platz auf seinen Boot sichern. Am zweiten Angeltag belegten wir den hervorragenden dritten Platz von 13 Vereinen aus 6 Nationen.

Nach dem 2. Tag belegten wir den fünften Platz, punktgleich mit dem Viertplazierten und ein Punkt hinter den Drittplatzierten. Das Podium war in Sicht.

Die Anspannung stieg und wir konzentrierten uns für den dritten und letzten Angeltag. Mit 72 Punkten konnte Roby wieder mit einer guten Leistung glänzen und somit den zweiten Platz auf seinem Boot belegen. Einen angenehmen vierten Platz belegte Batti mit 38 Punkten auf seinem Boot. Unglücklicherweise belegte Giovanni den vierten Platz mit nur 23 Punkten auf seinem Boot, musste sich gegen den dreifachen Weltmeister Paolo Volpini behaupten und dieser gewann das Boot mit nur 26 Punkten. Manche Angler haben behauptet, dass man mehr Fische auf dem Mond gefangen hätten als mit diesem Kapitän in dem ganzen Atlantik!! Und somit konnten wir zum Schluss einen zufriedenstellenden fünften Platz von 13 Vereinen aus 6 Nationen belegen.

Hätten wir Anfangs nicht einmal von einem fünften Platz geträumt, so waren wir nun enttäuscht das Treppchen nicht erreicht zu haben

Vereinswertung:

1.	Lenza Emiliana Tubertini (Italien)
2.	CPNA Albufeira (Portugal)
3.	GD Os Amarelos (Portugal)
4.	CPS Canottieri Solvay (Italien)
5.	De Veiner Spatzminn (Luxemburg)

Sicher haben Teamgeist und gegenseitige Hilfsbereitschaft ihren Teil zu dem Resultat beigetragen. Ein großes Dankeschön an unsere Freunde in Setubal, Fernando und Kapitän João die uns die zehn Tage während der WM in aller Form unterstützt haben. MUITO OBRIGADO

Weitere Bilder und genaue Resultate befinden sich auf der Internetseite unter: http://fips-m.org

Das WM Team „De Veiner Spatzminn" bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Sponsoren.

Bericht: Micucci Giovanni / Kapitän WM Team

Tätigkeitsbericht 2014 der Entente du Nord

Im Jahre 2014 bestand die Entente du Nord aus 17 angeschlossenen Vereinen

Albes Echternach – Amis Ettelbruck – Diekirch – Feelen 92 – Gilsdorf – Goodyear – Hengescht – Lieler –Misérs'breck – Preizerdaul – Rousport – SPF Ettelbruck – Stausei – Stausei 2012 - Ueschdréf 2000 - Veinen – Warken.

Vorstandsmitglieder: Präsident: Quintus René, Sekretär: Kleman René Kassierer: Kirchen Charles, Beisitzende: Kugener Gilbert und Simon André

VERSAMMLUNGEN.

Die Generalversammlung fand am 08.ten November 2013 in Warken statt. Anwesend waren 13 Vereine. Entschuldigt waren: Hengescht – Lieler _ Stauséi 2012 Unentschuldigt: Diekirch. Die meisten Vereine nahmen auch am Kalender und Landeskongress teil.

PREISFISCHEN INNERHALB DER ENTENE DU NORD - FLIESSGEWÄSSER

- 22.06.14: Coupe de l' Entente du Nord 2014 ausgerichtet vom Verein Rosport an der Grenzsauer. Sieger : Vianden vor Sportfescher Ettelbruck und Rosport. Champion du Nord 2014 : Micucci Graziano von Vianden.
- 27.07.14 Organ.: Albes Echternach auf der Grenzsauer. Sieger: Kirchberg vor Bettemburg und Steinsel
- 15.08.14 Organ,: Stausei 2012 auf dem Stausee Sieger: Cercle Wasserbillig vor Vianden und Spf Ettelbruck
- 24.08.14 Coupe de la Sûre Organ. : Rosport auf der Grenzsauer Sieger : Petingen vor Cercle Wasserbillig und Stadtbredimus
- 07.09.14 Organ.: Diekirch auf der Mittelsauer. Sieger: Petingen vor Steinsel und Stadtbredimus
- 14.09.14 Organ.: Gilsdorf auf der Mittelsauer. Sieger: Diekirch vor Petingen und Stadtbredimus
- 20.09.14 Organ.: Arsdorf 2000 auf dem Stausee Sieger: Vianden vor Goodyear und Rosport
- 04.10.14 Organ.: Vianden an der Our.

Mehrere Mitglieder von der Entente du Nord nahmen an Ländertreffen – Europa und Weltmeisterschaften teil.

- WM Pêche au coup der Senioren in Kroation: Steffen Mike (14) – Stronck René (126) – Braun Steve (127) – Jadin Serge (158) – Schmit Claude (191).
- WM Fliegenfischen in Tschechien: Kapitän: Kleman René – Bartholme Patrick (87)
- WM Pêche au coup der Veteranen in Italien: Simon André (38) – Schaeffer Emile (59)
- WM Pêche au coup der U18 in Niederlande: Meyers Chris (44) – Denelle Luca (70)
- EM Pêche au coup der Senioren in Belgien: Conrardy Pit (59) - Jadin Serge (63)
- WM Pêche en Mer (boat angling) in England: Royer René (22)
- EM Mer (Kunstköder)in Polen: Royer René (34) – Reichling Pierre (66)
- WM Mer (Der Vereine im Bootsfischen) in Portugal : Der Verein Vianden war vertreten mit Micucci Giovanni – Micucci Batti - Micucci Toni – Micucci Graziano (Manager) – Malerba Vito (Coach) Sie wurden 5.te von 13 Vereinen.

Péiteschfeier 2014:

Damen: 4.te Schmit Angelè vom Goodyear Verein - 5.te Strichartz Jeanny von Feelen 92 6.te Greischer Jeanny vom Goodyear Verein - 9.te Seyler Tania von Diekirch – 10.te Kayl Francine vom Goodyear Verein.

U14: Erster wurde Meyers Chris Diekirch vor Denelle Luca SPF Ettelbruck –

U18: Zweiter wurde Brandenburger Pit Gilsdorf.

U23: 5.ter Wagener Jim Gilsdorf

Limit: 4.ten Kettel Camille von Ueschdréf 2000 – 7.ten Thiry Kevin von Stausei 2012 – 10.ten Royer René von Spf Ettelbruck

Veteranen: Dritter wurde Kirchen Charel von Feelen 92 – 5.ten Goergen Rudy und 10.ten Seyler Martin beide von Diekirch

Senioren: 6.ten Diederich Theo von Diekirch – 7.ten Hanff Francois von Spf Ettelbruck – 9.ten Trombini Marc vom Goodyear Verein – 10.ten Aumasson Pol von Feelen 92

Vereine: 4.) Diekirch - 7.) Spf Ettelbruck - 9.) Feelen 92

F.L.P.S. Vereinklassement 2014: 6) SPF Ettelbruck - 8) Diekirch - 9) Albes Echternach - 10) Goodyear - 11) Rosport – 12) Vianden – 13) Feulen 92 – 17) Gilsdorf - 21) Arsdorf 2000 – 23) Stausei 2012

Landesmeisterschaft 2014 Competition: 4.ten Stronck René von Rosport - 9.ten Braun Steve und 14.ten Steffen Mike beide von Feulen 16.ten Conrardy Pit und 17.ten Jadin Serge und 18.ten Schmit Claude von Goodyear

Landesmeisterschaft 2014 im Fliegenfischen: 3.ten Bartholme Patick und 6 ten Scheid Patrick beide von SPF Ettelbruck – 8.ten Bissener Paul von Spf Hengescht 10.ten Kleman René Jean von Goodyear - 11.ten Hastedt Guy von Spf Hengescht - 13.ten Scheuer Ben von Albes Echternach.

2014 Competition der Damen: 5.te Greischer J. von Goodyear .– 6.te Wilmes Anouk von SPF Ettelbruck 7. te Strichartz J. von Feelen 92

Landesmeisterschaft 2014 Compétition der Veteranen : 6.ten Greischer Jim Goodyear -7.ten Kirchen Charles Feulen - 8.ten Schaeffer Emile Diekirch 9.ten Simon André Rosport 12.ten Petro Serge Rosport - 13.te Strichartz Jeanny Feulen - 15.ten Syler Martin Diekirch - 16.ten Schroeder Claude Goodyear -19.ten Gonring Jean SPF Ettelbruck und 20.ten Merten Pierrot Albes Echternach

Landesmeisterschaft der Jugend : U14:Landesmeister : Denelle Luca SPF Ettelbruck Vizelandesmeister: Meyers Chris Diekirch U23 : 4.ter Schmitz Ben SPF Ettelbruck

Landesmeisterschaft 2014 im Meeresfischen: Bootsangeln: Landesmeister : Micucci Giovanni von Vianden Vizelandesmeister : Micucci Batti von Vianden 3.ter : Royer René von SPF Ettelbruck – 4.ter De Sousa Robert und 6.ter Micucci Graziano beide von Vianden

Landesmeisterschaft im Kunstköderfischen: Landesmeister : Royer René von SPF Ettelbrück Vizelandesmeister : Reichling Pierre von Goodyear

21.09.14 An diesem Tag wurde unser diesjähriges Delegiertenfischen abgehalten welches vom Verein Ueschdréf 2000 auf dem Stausee ausgerichtet wurde. Sieger wurde der Vorstand der Entente du Nord vor Vianden und Rosport und Goodyear und Ueschdréf 2000. Eine Fischereiausstellung wurde vom Verein Preizerdaul organisiert

Wir danken allen Sponsoren und im besonderen AQUAZOOPECHE aus Ettelbruck. Für neue Saison wünscht der Vorstand allen Fischerfreundinnen und Freunden eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg und Freude an und auf allen Gewässern.

Text: Kleman René Jean

SC-Dames: Programm 2015

	Veranstaltungen	Dauer	
1.	F.L.P.S. /FF. Rodange 2000	28.06.15	08.30-12.30
2.	Beeteburger Fescherclub	05.07.15	09.00-13.00
3	F.L.P.S."SCD"(N.M.) 1. Durchgang	11.07.15	10.00-13.00
4.	Stadtbredimus	19.07.15	08.30-11.30
5.	F.L.P.S. "SCD"(N.M.) 2. Durchgang	25.07.15	10.00-13.00

	Veranstaltungen	Dauer	
6.	Section de Compétition	16.08.15	09.00-13.00
7.	Diekirch	06.09.15	08.30-11.00
8.	F.L.P.S. „SCD" (N.M.) 3.Durchgang	19.09.15	10.00-13.00
9.	F.L.P.S."SCD"(N.M.) 4. Durchgang	10.10.15	10.00-13.00

Stichtag für die Anmeldung der nationalen Meisterschaft der Damen 1. Juni 2015

Nationale Meisterschaft 2015 - Anmeldeformular

Ich beteilige mich an der nationalen Meisterschaft 2015

Name und Vorname:	
Adresse:	
L-	Duerf
Tel.: Pr.	Büro
Fax:	GSM
E-Mail.	
Geburtsdatum	
Verein:	

Unterschrift:

Bitte an das Sekretariat der „Section de Compétition Dames" senden.

Schweitzer Erny 15, rue H. Schaefer L-2516 Luxembourg Tel.: 405360 Fax.: 26480155

E-mail: schwerny@pt.lu GSM: 621 262938

Fishing World

Nos magasins

48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11

219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:
du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30
samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)
Fermé le lundi
www.fishingworld.lu

R&S FISHING
www.rsfishing.lu

33, rue Grande-Duchesse Charlotte
L-7520 Mersch
Tel: +352 26 32 20 71 / +352 621 18 83 80 / e-m@il: robert@rsfishing.lu

Heures d´ouverture hiver (01.11 - 15.03)
Mardi au Vendredi: 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00
Samedi : 09:00 - 17:00
Dimanche / Lundi : fermé

Heures d´ouverture été (16.03 - 31.10)
Lundi au Vendredi: 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00
Samedi : 09:00 - 18:00
Dimanche : fermé

Exposition de toutes les nouveautées 2015 le 28/02 & 01/03 á Diekirch "Aal Seeërei"